

ADAC GT Masters – Spielberg – Rennen 2

Die ADAC GT Masters sammelt sich zum zweiten Showdown auf dem Red-Bull-Ring in Spielberg. Nach dem Triumph am Samstag peilt das Duo Kirchhöfer/Keilwitz in der schnellen Corvette den Doppelsieg an: Wieder der Start von der Pole - die Chancen stehen gut.

Los geht's mit Saisonlauf Nummer 6: Daniel Keilwitz verteidigt die Führung, Luca Ludwig auf P2 mit einem schwachen Start, der Ferrari-Pilot wird durchgereicht und muss das Rennen wenig später wegen eines Reifenplatzens beenden.

Ebenfalls lädiert das Auto von Max Hofer auch für ihn ein kurzer Auftritt.

Dann setzt der Regen in der Steiermark ein und stellt das Rennen auf den Kopf.

Victor Bouveng ist das erste Opfer der nassen Strecke. Nach diesem Dreher sind alle Hoffnungen auf die nächsten Punkte im Keim erstickt. Und der nächste Protagonist vom Samstag auf Abwegen: Kevin Estre schlittert auf Start-Ziel umher – die Bedingungen auf dem Red-Bull-Ring äußerst anspruchsvoll.

Das Feld teilt sich dann in zwei Lager: Regenreifen drauf in der Box oder weiter Lotteriespiel auf der Strecke.

Daniel Keilwitz wählt die Risikovariante und führt das Feld weiter mit Slicks an. Dahinter entwickeln sich spannende Positionskämpfe: Frank Stippler schiebt sich an Klingmann vorbei auf Platz 3.

Das Fenster für den Fahrerwechsel öffnet und der Führende Keilwitz übergibt an den Kollegen Marvin Kirchhöfer. Die Regenreifen kommen auch mit drauf und die Spitzenposition wird erfolgreich gefestigt.

Maximilian Götz hingegen noch etwas länger auf Slicks unterwegs, der Wechsel zu Markus Pommer erfolgt eine Runde später. Mit Regenreifen reiht der sich hinter Kirchhöfer wieder auf Platz 2 ein. Nur wenig später muss Pommer diese Position aber dem schnellen Filip Salaquarda im Audi überlassen.

In der Remus-Kurve Pommer dann mit seinem Revanche-Manöver – Platz 2 wieder in der Hand des Mercedes-Piloten.

Doch von weiter hinten naht eine weitere Gefahr: Mirko Bortolotti profitiert von der abtrocknenden Strecke und pflügt in den letzten Runden auf Slicks durchs Feld. Nach Salaquarda nimmt der Lamborghini-Pilot auch Platz 2 ins Visier, auch Pommer schließlich ohne Chance.

Marvin Kirchhöfer aber fährt zum Doppelsieg in Spielberg. Die nächste fehlerlose Performance des Callaway Competition Teams – das Duo baut damit die Führung in der Meisterschaft weiter aus.

Dank einer taktischen Glanzleistung landet das Duo Caldarelli/Bortolotti auf Platz 2, Götz und Pommer im Mercedes komplettieren das Podium.

Mit einem spektakulären Rennen verabschiedet sich die ADAC GT Masters aus Spielberg, weiter geht's mit den Saisonläufen 7 und 8 am Nürburgring.